



## Lösungen

### Fragen zum Gedicht

1. Welches Reimschema liegt im Gedicht vor?

Kreuzreim, Metrum: Jambus, 4 Strophen zu 8 Versen

2. Welche Stilfiguren erkennst Du? (einige Beispiele)

Alliteration: V. 6

Anapher: V. 9f

Personifikation: V. 11f (Hass)

Metapher: V. 19 (dürres Holz)

Enjambement: V. 27f.

....

3. Gegen wen/was soll sich der Hass im Gedicht richten? Nutze die Informationen, die der Einführungstext gegeben hat.

Gegen die Missstände wie Zensur und Unterdrückung, konkreter gegen die Fürsten, die diese Missstände aufrechterhalten. Auch gegen das Abhängigkeitsverhältnis vieler Bauern von ihren Fürsten und die damit verbundene Armut.





Fragen zum Text:

1. Welchen Zeitraum umfasst der Vormärz? Welche politischen Ereignisse kennzeichnen ihn?

1815-1848

Wichtige Ereignisse: Wiener Kongress, Karlsbader Beschlüsse, Julirevolution, Hambacher Fest.

2. Welche Strömungen gab es noch zu dieser Zeit?

Biedermeier/Restauration

3. Vergleiche das Gedicht mit den politischen Zielen des Vormärz. Sind diese überzeugend im Gedicht verwirklicht?

Politische Ziele: Freiheit, Einheit, Demokratie,...

Das Erreichen dieser Ziele wird im Gedicht mit wenig „demokratischen“ Mitteln beschrieben, es geht um Hass und bewaffneten Kampf. Anders scheint aber der Tyrannei nicht mehr beizukommen zu sein, die Liebe wird als Mittel für nicht wirksam erklärt.

Das vorliegende Gedicht ist recht typisch für die politische Lyrik des Vormärz, die die Bevölkerung dazu aufrufen will, sich gegen Missstände zu wehren. Dabei wird teilweise auf sehr deutliche Kampfsprache zurückgegriffen, auch klingt vieles für heutige Ohren zu „national“. Es darf aber nicht vergessen werden, dass in dieser Zeit die nationale Bewegung eine liberale und vorwärtsgewandte Bewegung war, die sich gegen die Restauration und konservative Strömungen wandte.